

# Thorwalder Wände

meine Bewertung:



Dauer:

5.0 Stunden

Entfernung:

18.0 Kilometer

Höhenunterschied:

870 Meter

empfohlene Karte:



Große Karte der  
Sächsischen Schweiz

[Wandergebiet:](#)

[Hinterhermsdorf](#)



## Beschreibung:

Vom Hinterhermsdorfer Parkplatz geht es immer dem roten Strich  nach. Soweit die Theorie. Das Problemchen beginnt damit, dass vom Parkplatz zwei rote Striche starten. Der eine Weg geht zur oberen Schleuse und der andere zu den Thorwalder Wänden. Also ist es für die Wanderung sehr empfehlenswert, den Weg rechts runter ins Dorf zu nehmen. Leider habe ich dann den Fleiß der Hinterhermsdorfer unterschätzt. Wenn man dem roten Strich folgt, muss man in die Straße Beize einbiegen. Das Problem war den nur, dass am ersten Haus der Beizen-Straße die Stützwand saniert wurde und damit war denn auch die Wegmarkierung verloren gekommen. Nachdem ich das herausgefunden hatte, bin ich die Beizen-Straße hoch gegangen. Vielleicht hätte ich das Schild "Wegsperrung für alle Verkehrsteilnehmer" doch nicht ignorieren sollen. Auf einmal stand ich vor einer Straßenbaustelle, die selbst als Fußgänger nicht zu passieren war (vorne war ein tiefes Loch, links ein steiler Hang mit Zaun und rechts ein Haus) also wieder zurück und einen anderen Weg suchen. Deshalb sieht mein protokollierter Weg ein wenig seltsam aus. Aber ich gehe davon aus, dass die Baustelle nur temporär war und deshalb auf zukünftigen Wanderungen kein Problemchen mehr darstellen wird. Ab dann ist der Weg sehr einfach zu finden. Man folgt so ungefähr 2 Stunden dem roten Strich. Kurz vor dem Abzweig auf den grünen Strich  muss man den ersten steilen Anstieg bewältigen. Vor der Hickelhöhle muss man von der Kirnitzsch hoch und einen Bergrücken überqueren. Der Weg besteht erst aus einem ansteigenden Weg, dann aus Stufen und zu guter letzt aus mehreren flachen Holzleitern (Hühnerleiter). An der Hickelhöhle folgt man nicht mehr dem roten Strich, sondern jetzt dem grünen Strich. Tja, und hier ist mir das zweite Verlaufen passiert. Ich bin den Berg weiter runter, dem roten Strich gefolgt. Irgendwie habe ich nicht mitbekommen, dass die Wegmarkierung grüner Strich vorher rechts abgebogen ist. Also an der Hickelhöhle auf dem grünen Strich nach rechts abbiegen. Jetzt geht man über eine riesige Strecke immer am Fuße der Thorwalder Wände entlang. Ich habe diese Wanderung an einem schönen Sonntag durchgeführt und dachte, dass mir auf der Strecke bestimmt einige Leute begegnen werden. Aber nein, es waren insgesamt nur 5 Personen. Vermutlich ist der Weg so wunderbar leer,

weil man auf dem roten Strich über eine gerade Strecke (über den Weg großer Zschand) zum gleichen Ziel kommt. Dafür ist man aber nicht auf einem angenehmen Waldweg gegangen, sondern auf eine Wanderwegrennpiste. Ich würde immer wieder den sich an den Thorwalder Wänden lang schlängelnden Weg empfehlen. Wenn man wieder auf den roten Weg trifft, geht man ihn weiter bis fast zum Zeughaus. Kurz vor dem Zeughaus biegt der grüne Strich rechts ab. Hier kann man erst eine kleine Rast im Gasthaus Zeughaus machen. Man hat die Gelegenheit, auf einer Trasse eine Erfrischung zu sich zu nehmen. Frisch gestärkt geht es zum zweiten Aufstieg. Der Weg zum Teichstein ist über die ganze Strecke mit einer starken Steigung. Um zum Teichstein zu kommen, muss man auf irgendeinen der Wege nach links abbiegen. Diese Wege führen alle wiederum auf den Parallelweg, dem man dann nach rechts folgt. Wenn man diesem Weg folgt sieht man auf der linken Seite den Aufstieg zum Teichstein. Dieser ist durch Felsstufen und zum Teil durch nachgebesserte Eisenstufen zu erreichen. Danach geht man über den Bergrücken zur Teichsteinaussicht. Von hier oben hat man eine sehr gute Aussicht und man kann von hoch oben auf das Zeughaus sehen. Man verlässt den Teichstein wieder über seinen Bergrücken. Diesmal wandert man den Weg einfach nur weiter gerade aus. Nach ungefähr 700 Meter erreicht man den grünen Weg wieder. Diesem folgt man ins Kirnitzschtal. Jetzt beginnt der letzte Aufstieg zum großen Pohlshorn. Auch dieser Aufstieg ist relativ steil und damit ausreichend anstrengend. Danach geht es weiterhin auf dem grünen Strich über sehr bequeme Waldwege bis zur Fahrstraße nach Hinterhermsdorf. Leider muss man die letzten paar Meter über die Straße zurück zum Parkplatz gehen. In Hinterhermsdorf kann man noch mal dieses wirklich sehr schön herausgeputzte Dorf bewundern. Hinterhermsdorfer geben sich eine sehr geschmackvolle Mühe, ihr Dorf schön herzurichten.

[www.wandern-saechs.de](http://www.wandern-saechs.de)

## Details zur Wanderung Thorwalder Wände

### Kurzbeschreibung:

Von Hinterhermsdorf zu den Thorwalder Wänden, über den Teichstein und das große Pohlshorn zurück.

### Bewertung



Diese Strecke gehört zu den ganz besonders empfehlenswerten Wanderungen.

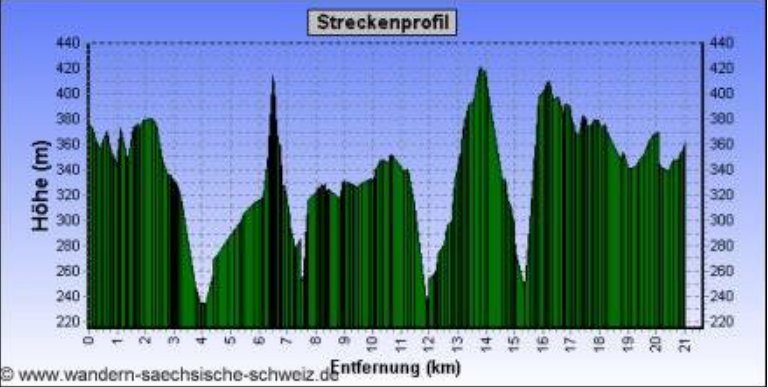
Dauer der Wanderung:	Länge der Wanderung:	<u>Wandergebiet:</u>	Hochwassergefahr
5.0 Stunden	18.0 Kilometer	<u>Hinterhermsdorf</u>	Anreise und Wanderstrecke nicht Hochwassergefährdet

<u>Anreise:</u>			
öffentliche Parkplätze:	Parkplatzgebühren:	Parkplatzgebühr für die Wanderung:	Empfohlener Parkplatz
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	2.5 €	<u>Hinterhermsdorf Ortsmitte</u>
Anfahrt aus der Richtung Bad Schandau (Markplatz):			
Den Weg über Sebnitz wählen, da die Strecke durch Kirnitzschtal quer durch den Nationalpark führt. Von Bad Schandau weiter über Altendorf, Mittelndorf und Lichtenhain nach Sebnitz. Dann über Saupsdorf nach Hinterhermsdorf. Der große Parkplatz liegt gleich im Zentrum von Hinterhermsdorf am Erbgericht.			
Fahrzeit bis zum Parkplatz (ohne Behinderung):		Ungefähre Entfernung:	
27 Minuten		24 Kilometer	
Anfahrt aus der Richtung Pirna (unterhalb der neuen Elbebrücke):			
Von Pirna auf der B172 über Königstein bis Bad Schandau fahren. In Bad Schandau die Elbe überqueren und dann ca. 500 Meter hinter der Brücke nach links in Richtung Sebnitz abbiegen. Bitte den Weg über Sebnitz wählen, da die Strecke durch das Kirnitzschtal quer durch den Nationalpark führt. Von Bad Schandau weiter über Altendorf, Mittelndorf und Lichtenhain nach Sebnitz. Dann über Saupsdorf nach Hinterhermsdorf. Der große Parkplatz liegt gleich im Zentrum von Hinterhermsdorf am Erbgericht.			
Fahrzeit bis zum Parkplatz (ohne Behinderung):		Ungefähre Entfernung:	
46 Minuten		45 Kilometer	
öffentlicher Nahverkehr:			
Bus			

### Untergrund:

Pfad:	Wanderweg:	Forstweg:	Asphaltiert:	Nutzung von Fahrstraße:
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	< 1 Kilometer

### Höhenunterschied:

Aufstiegshöhenmeter:					
870 Meter					
Maximale Höhe:					
412 Meter					
Minimale Höhe:					
237 Meter					
normaler Auf-/Abstieg:	Treppen:	Hühnerlei- ter:	Leiter:	Klammern:	Klettern:
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

### Orientierung:

Karten vor Ort:	<u>empfohlene Karte:</u>	
<input checked="" type="checkbox"/>	Kartenname:	Große Karte der Sächsischen Schweiz
Wegkennzeichnung:	Maßstab:	1 : 30.000
Wanderwegmarkierungen	Verlag:	Rolf Böhm Kartographischer Verlag
	ISBN:	978-3-910181-09-0
	Auflage:	11. Auflage 2006

### Landschaft:

Wald:	Wiesen:	Felder:	Felsen:	bewohntes Gebiet:	Besondere At- traktionen am Wege:
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
kurze Beschreibung der besonderen Attraktion:					

### Pausenmöglichkeiten

Art der besten Pausenmöglichkeit:	Rastplatz
Einkehrmöglichkeiten auf dem Weg:	Am Zeughaus gibt es auf der halben Strecke die Möglichkeit sich zu erfrischen.

### Anzahl andere Wanderer/Touristen

fast kein anderer

### Hundeg geeignet

Ja

### Kinderg geeignet

Nein, da zu lang

### Besonderheiten

[www.wandern-saechsische-schweiz.de](http://www.wandern-saechsische-schweiz.de)